KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 22 / 29. Mai

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

DAS ROTE KREUZ AUF NORDERNEY

Sonderausstellung: Von der Sanitätskolonne zur modernen Hilfsorganisation

„FÜNF-STERNE-HOTEL-NEUBAU“:

Verwaltungsgericht Oldenburg lehnt Bürgerbegehren ab

STEIGENDE KOSTEN UND PERSONALMANGEL

Stimmung in der Tourismusbranche erhält erneut einen Dämpfer

Foto: J. Trettin

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

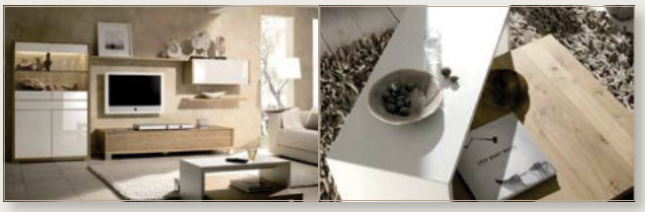
DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	■	■	T	■	D	■	■	P	■	■	■	K	■	■	B	■	E	■
E	M	P	O	R	E	■	F	I	A	S	K	O	■	L	E	R	M	A
■	E	H	R	■	N	A	A	N	■	A	E	R	M	E	L	■	P	■
■	D	O	P	E	N	■	E	■	■	A	K	R	■	K	E	M	A	L
B	A	N	E	■	■	S	H	I	A	T	S	U	■	■	B	U	N	A
■	I	■	D	A	N	I	E	L	■	K	■	P	L	A	T	E	A	U
A	L	G	O	L	■	T	■	S	K	O	N	T	O	■	■	L	D	S
■	L	■	■	B	A	U	H	E	R	R	■	■	S	K	Y	L	A	B
M	E	E	R	A	A	L	■	■	E	N	T	R	E	E	■	E	■	U
■	■	Z	■	■	L	A	S	E	U	■	I	■	■	H	E	R	A	B
A	B	B	A	■	E	■	E	■	Z	A	P	P	E	L	N	■	B	■
■	R	■	H	I	N	A	N	■	■	S	P	E	■	■	N	A	S	E
M	E	D	O	C	■	C	O	M	I	C	■	D	A	G	E	G	E	N
■	N	■	R	O	E	H	R	E	■	H	A	A	G	■	P	E	N	G
■	T	A	N	N	■	T	A	N	T	E	■	L	I	B	E	R	T	E

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

DAS ROTE KREUZ AUF NORDERNEY

Von der schlichten Sanitätskolonne zur modernen Hilfsorganisation
Umfangreiche Sonderausstellung im Bademuseum geht am 5. Juni zu Ende

Stolz und mit militärischem Schliff: Die Norderneyer Sanitäts-Gründerkolonne im Jahr 1897. *Foto: Museum Nordseeheilbad Norderney*

Norderney/red - 125 Jahre Rotes Kreuzes auf Norderney: Dieses Jubiläum nehmen das Museum Nordseeheilbad Norderney und der DRK-Ortsverein zum Anlass, die Geschichte der Rotkreuzbewegung auf der Insel zu zeigen. „Eigentlich hatten wir diese Ausstellung bereits im Frühjahr 2020 zeigen wollen; und zwar anlässlich des 111-jährigen Bestehens. Aber was damals war, wissen wir ja alle“, berichtet Museumsleiter Matthias Pausch. Mittlerweile sei man nicht nur zwei Jahre weiter, sondern auch mit der Erkenntnis ausgestattet, dass die Geschichte des DRK-Ortsvereins Norderney nun bereits 125 Jahre zurückreiche. Pausch: „Also haben wir uns darauf eingelassen. Und überhaupt: Ich mache gerne Ausstellungen, die inhaltlich mit der Allgemeingeschichte der Insel Norderney verwoben sind.“

Fakt ist: Bereits 1897 gründete sich eine sogenannte Sanitätskolonne, die sich aus den Reihen des Norderneyer Kriegervereins rekrutierte. Aufgabe der Kolonne war im Kriegsfall vor allem die Erstversorgung der Soldaten auf dem Schlachtfeld sowie der Verwundetentransport. In Friedenszeiten wurden diese Fähigkeiten eingeübt, allerdings standen die Akteure auch der Allgemeinheit zur Verfügung. „Die Kolonne stand für Krankentransporte sowie als Sanitätswachen bereit, zur Badesaison wurden Unfallmeldestellen im Ort organisiert“, so Historiker Pausch.

Zwei Jahre später, 1899, gründete sich ein Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins, der sich ebenfalls in den Rotkreuzdienst stellte. Der Langtitel veranschaulicht die Aufgaben: „Deutscher Frauenverein zur Pflege und Hilfe für Verwundete im Kriege“. In Friedenszeiten widmete sich der Verein der Linderung von „wirtschaftlicher und sittlicher Not“ sowie der Ausbildung der Vereinsmitglieder. Die Mitglieder beider Vereine wurden in den Weltkriegen für den Sanitätsdienst in den jeweiligen Heeren herangezogen. Aus den beiden Verbänden entstand im Verlauf des 20. Jahrhunderts schließlich der heutige DRK-Ortsverein.

Doch vorher noch ein Blick zurück: Im Jahr 1909 musste die Sanitätskolonne wiederbelebt werden. Um die

ROTES KREUZ

Das Deutsche Rote Kreuz im Wandel der Zeit: Nicht nur die Uniformen haben sich geändert, auch die Ausrüstung. Foto: M. Reuter

Mitgliederzahlen zu erhöhen, wurde von der bisherigen Praxis, dass nur Mitglieder eines Kriegervereins in die Sanitätskolonne eintreten durften, abgewichen. Nun konnten auch Mitglieder der Feuerwehr, der Turnerschaft oder auch ungediente Bürger eintreten. „Diese Neuerung hatte Erfolg: 45 Personen traten ein. Im darauffolgenden Jahr wurde intensiv geübt, unter anderem auch bei Manövern mit der Feuerwehr und dem Kriegerverein. „Die Ausbildung war streng militärisch organisiert und sehr fordernd – was dazu führte, dass gut ein Drittel der Mitglieder nach einem Jahr bereits wieder austrat“, heißt es auf einer der Schautafeln.

Mit den übrigen Mitgliedern etablierte sich die Sanitätskolonne in den Jahren bis zum Ersten Weltkrieg und unterstützte die Gemeinde bei vielen Veranstaltungen: bei den Pferderennen, bei Flugveranstaltungen und bei Kinderfesten. Sie richtete sogar während der Badesaison fünf Unfallmeldestellen ein, die an der Giftbude, am Conversationshaus sowie in den Geschäften von Mitgliedern in der Feldhausenstraße, der Luisenstraße und der Bäckerstraße angesiedelt waren.

Eine fast gleichlautende Gründungsgeschichte weist die zweite Rotkreuzvereinigung auf: der Vaterländische Frauenverein. Dieser wurde 1866 von der preußischen Königin, der späteren deutschen Kaiserin Augusta, gegründet. Ähnlich wie bei den Sanitätskolonnen bildeten sich in den folgenden Jahrzehnten in vielen Orten Zweigvereine, in Norden Mitte der 1880er-Jahre. Ende 1899 wurde auch auf Norderney ein Zweigverein gegründet. Er erfüllte auf Bitten des Gemeindevorstands die Armenpflege auf der Insel. Zudem übernahmen die Mitglieder die Suppenanstalt, die für bedürftige Schulkinder über die Wintermonate warme Mahlzeiten anbot. Im Jahr 1900 hatte der Verein bereits 80 Mitglieder. Doch wie auch die Sanitätskolonne stellte der Verein nach und nach seine Tätigkeit ein, womöglich aus den gleichen Gründen wie die Kolonne.

Fast zeitgleich zur Wiedergründung der Sanitätskolonne wurde auch der Vaterländische Frauenverein Anfang 1910 auf Norderney wiederbelebt. Auf der Versammlung am

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Reges Interesse am DRK-Ortsverein herrschte bei einem Informationstag im Jahr 1984 auf Norderney. Foto: Museum Nordseeheilbad Norderney

19. Februar 1910 traten 68 Personen bei, wobei auch Männer nicht von einer Mitgliedschaft ausgeschlossen waren, allerdings nur als außerordentliche Mitglieder. Dem Vorstand gehörten Frau Dr. Wohlberg, Frau Bürgermeister Dr. Uhde, Frau Sanitätsrat Dr. Thalheim, die Lehrerin Thomsen, Bürgermeister Dr. Uhde sowie der damalige Rektor der Zentralschule, Jann Berghaus, an. Die Mitglieder verpflichteten sich, jährlich zwei Mark Beitrag zu zahlen. Wer wollte, erhielt aber auch Sanitätskurse und weitere Ausbildungen. Bis 1916 wuchs die Zahl der Mitglieder auf 162 an.

In der Ausstellung werden die darauf folgenden wechselvollen Jahre inklusive der Kriegswirren gründlich beschrieben. Wir machen einen Zeitsprung und konzentrieren uns hier auf die Zeit zwischen 1960 und 1990, die als „sehr aktive Jahrzehnte des DRK-Ortsvereins" gelten, so Matthias Pausch. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter waren während dieser Zeit in viele Projekte eingebunden. Kernbereiche blieben die Ausbildung der Mitglieder sowie die Krankentransporte von und auf die Insel, außerdem Notfall- und Katastropheneinsätze, Sitzwachen im Krankenhaus und die Erste-Hilfe-Absicherung bei Veranstaltungen. Durchschnittlich 60 bis 80 Fahrten fanden pro Jahr statt, bei denen zum Teil mehr als 15.000 Kilometer jährlich zurückgelegt wurden. 1968 wurde hierfür ein VW-Krankentransportwagen angeschafft. 1974 erhielt der Fuhrpark des Ortsvereins einen neuen Mercedes-Krankentransportwagen. Drittes Fahrzeug, das in dieser Zeit beschafft wurde, war der geländegängige Unimog. So wurden auch Einsatzfahrten am Strand oder in den Inselosten möglich.

Zu den bisherigen Aufgaben kamen neue hinzu: Nicht nur die Ausbildung der Vereinsmitglieder nahm den Verein in Beschlag, auch Erste-Hilfe-Kurse und Hauskrankenpflege-Lehrgänge. Ein Meilenstein war zudem die erste Blutspendeaktion des DRK-Ortsvereins auf Norderney im April 1974. Seitdem hat sich dieses Angebot auf der Insel zu einer festen Größe entwickelt.

Heute ist der DRK-Ortsverein Norderney für die Gesundheit im Allgemeinen und im sozialen Bereich aktiv. Die Ehrenamtlichen engagieren sich etwa bei der sanitätsdienstlichen Betreuung von Großveranstaltungen, bei der Durchführung von Blutspendeaktionen und im Katastrophenschutz. In den Räumen des Bereitschaftshauses am Wasserturm finden außerdem regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse statt. Mit einem Krankentransportwagen und einem Mannschaftswagen ist die Bereitschaft für mobile Einsätze ausgestattet. Mittelfristig sollen die Aufgaben wieder um einen Betreuungsdienst sowie eine Jugendrotkreuz-Abteilung erweitert werden. Hier liegt die größte Herausforderung in der Mitgliedergewinnung und der Beschaffung des nötigen Materials, um die gesteckten Ziele mit vielen motivierten Händen anpacken zu können

Tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung der Sonderausstellung hatte Matthias Pausch in FSJlerin Marlene Wallstab, die sich um die Texte und Zitate kümmerte, während er selbst die Ortsgeschichte beisteuerte. Mit der Resonanz ist der Historiker bislang sehr zufrieden. Allein am Museumstag am 15. Mai seien 260 Besucher zu Gast gewesen.

Noch ist eine Woche Zeit. Bis zum 5. Juni kann die Sonderausstellung besichtigt werden. Und auch für dieses Exposition gilt: Ein Besuch lohnt sich!

Öffnungszeiten des Museums Norderney: dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

APRILSCHERZ-SPENDE FÜR DAS DRK

Spendenübergabe beim DRK (von links): Dorothee Linke (DRK), Holger Schönemann (Stadtwerke Norderney), Brian Müller und Doris Köhler (beide DRK). Foto: Stadtwerke Norderney

Norderney - Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf Norderney konnte sich in der vergangenen Woche über eine Spende in Höhe von 500 Euro freuen. Im Zuge des diesjährigen Aprilscherzes hatten die Stadtwerke mitgeteilt, dass dem DRK die Einnahmen als Spende überlassen würden.

„Auch wenn das Abseilen vom Wasserturm nicht der Wahrheit entsprach, Spenden wollten wir trotzdem sehr gerne. Wir glauben, dass der Betrag hier sehr gut genutzt werden kann. Das DRK leistet einen großen ehrenamtlichen Einsatz für unsere Insel, den wir sehr gerne unterstützen möchten“, sagte Stadtwerke-Chef Holger Schönemann anlässlich der Spendenübergabe.

„Fünf-Sterne-Hotel“-Neubau: Gericht lehnt Bürgerbegehren ab

Ulrichs: Baubeginn frühestens 2023 – Verträge sind unterschriftsreif

Norderney/mr – In Sachen Hotel-Neubau am Weststrand („Fünf-Sterne-Hotel-Grundstück“) hat es eine wegweisende Entscheidung gegeben. In dem von der Bürgerinitiative „Kieken wi mol“ gegen die Stadt Norderney geführten Verfahren wegen Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes hat das Verwaltungsgericht Oldenburg den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung abgelehnt. In seiner Urteilsbegründung ist das Gericht den Argumenten der Stadt Norderney gefolgt und hat entschieden, dass sowohl der Hauptantrag als auch sämtliche Hilfsanträge unzulässig und überdies unbegründet sind, teilt Bürgermeister Frank Ulrichs mit.

Unter anderem sei das angestrebte Bürgerbegehren nach Einschätzung des Gerichts inhaltlich unzulässig, weil es ein gesetzwidriges Ziel verfolge. Denn die von der Bürgerinitiative beabsichtigte Verhinderung der Veräußerung des Hotelgrundstücks an der Weststrandstraße ziele auf einen Bruch derjenigen vertraglichen Vereinbarungen ab, in welchen die Stadt Norderney sich seinerzeit gegenüber dem Land Niedersachsen zur Veräußerung des Hotelgrundstücks verpflichtet hatte.

„Ja, die Entscheidung begrüßen wir bei der Stadt, aber auch bei den Stadtwerken und beim Staatsbad, außerordentlich“, betonte Bürgermeister Ulrichs auf Anfrage der NoZ. Die Verwaltung habe „sehr, sehr viel Arbeit“ in dieses Verfahren gesteckt und natürlich freue er sich, wenn das Gericht der eigenen Argumentation durchweg folge.

Nach Ulrichs Worten liegen die Verträge unterschriftsreif vor und könnten nun rechtssicher unterzeichnet werden. „Allerdings werden wir sicherlich die Einspruchsfrist abwarten.“ Einen konkreten Zeitplan für das weitere Vorgehen gebe es noch nicht. Wichtig sei es jetzt, das Vorhaben der Öffentlichkeit vorzustellen, so Ulrichs. Einen Baubeginn könne es im Herbst 2022 „noch längst nicht geben“. Der Zuschlag an die Bieter sei ja erst vor Kurzem erfolgt und es müsse noch sehr viel Arbeit investiert werden, um das Vorhaben zu einer Umsetzungsreife zu bringen. Ulrichs: „Da stehen wir noch ziemlich am Anfang. Neben einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das Grundstück muss das Projekt jetzt feinjustiert und in allen Details vorbereitet werden. Wenn man die notwendigen Vorlaufzeiten in der Baubranche und die aktuellen branchenübergreifenden Lieferengpässe für notwendige Baumaterialien berücksichtigt, dann können wir froh sein, wenn im Herbst 2023 begonnen wird.“

Wie berichtet, hat der Investor Brune im Bieterverfahren den Zuschlag bekommen. Die Pläne werden mit Spannung erwartet.

HEIMATVEREIN STELLT PFINGSTBAUM AUF

Der Norderneyer Pfingstbaum wird am 4. Juni aufgestellt. Diesmal aber nicht auf dem Kurplatz, sondern im Argonnerwäldchen nebenan. Foto: Heimatverein

Norderney – Eine gute Norderneyer Tradition findet bald wieder ihre Fortsetzung: Am Pfingstsamstag, 4. Juni, stellt die Spielschar des Norderneyer Heimatvereins wieder den Pfingstbaum auf. Doch das wird diesmal wie vor 85 Jahren am vereinseigenen Fischerhaus-Museum im Argonnerwald stattfinden, teilt Pressewartin Christa Wessels mit.

Hintergrund: Zur Einweihung des Fischerhaus-Museums im Jahr 1937 war ein Pfingstbaum vor dem Museum aufgestellt worden. Nun soll auch künftig diese Tradition „in der anheimelnden Atmosphäre des Argonnerwaldes mit einem kleinen musikalischen Programm“ über die Bühne gehen.

Am Pfingstsamstag um 19.30 Uhr also werden die Männer des Vereins sowie die Freunde der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) sowie des Museumskreuzers „Otto Schülke“ den von den Frauen der Spielschar mit Bändern in den Norderneyer Farben und leeren Flaschen geschmückten zirka sieben Meter hohen Baum aufstellen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Staatsbad statt, deren Mitarbeiter den Baum mit der Krone vorbereiten wird.

Doch nicht nur das Fischerhaus-Museum feiert Geburtstag. Auch das Teehuus wurde vor 15 Jahren seiner Bestimmung übergeben. „Museum und Teehuus bilden seitdem eine starke Gemeinschaft“, sagt Christa Wessels.

FERIENBETREUUNG IN DEN SOMMERFERIEN 2022

Norderney - Bald beginnen die Sommerferien 2022 und damit auch wieder die Kinderferienbetreuung für die Norderneyer Grundschulkinder. Diese Betreuung soll auch in diesen Ferien wieder in der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Norderney über die Bühne gehen. Im Rahmen der dann gültigen Corona-Bestimmungen stehen, wie in den Vorjahren, neben der Zeit für freies Spiel drinnen und draußen zahlreiche Mal- und Bastelaktionen, Gruppenangebote wie Sportaktionen, Thementage und Rallyes auf dem Programm, teilt die Stadt in einer Pressenotiz mit.

Das Anmeldeformular wurde bereits in der Grundschule verteilt. Zusätzlich steht es als Download unter www.stadt-norderney.de bereit. Die Verwaltung bittet um Rückgabe an die Grundschule Norderney bis zum 10. Juni 2022.

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Kirchengalerie	Sportpreis, Ehrenmünze	Maß der Lautstärke		Unterwassergeschoss		Bindewort	Weibchen des Fuchses		getroffener Kegel beim Bowling	Keimträger	Dauergebäck		bestechlich	albanische Währung		munter, verkehrsreich		gefüllte Teigtasche d. span. Küche
						Zusammenbruch, Debakel							Figur in 'Don Carlos'					
viel Feind, viel ...				ind. Fladenbrot				7	Teil eines Pullovers							Mühlenbesitzer		frecher Junge
aufputschen						Eimer der Bronzezeit		Vorname d. Schauspielerin Werner	Abk.: Arbeitskreis		8		türkischer Staatsmann †				2	
				Figur in 'Egmont'	japan. Druckmassage								Lotteriescheine	synthetischer Kautschuk				
Gegner Batmans (Comicfigur)		bibl. Prophet							Spielkartenfarbe		Hochebene							
					behaglich ausgestreckt ausruhen		Preisabzug bei Barzahlung							Stadt am Rhein	Kfz.-Z.: Landkreis Dahme-Spreewald			
Stern im 'Perseus'		Abk.: Europäische Zentralbank	Auftraggeber eines Bauprojektes						9		Wink, Hinweis	erste amerik. Raumstation						11
		10					span. Anrede: Frau	Vorspiel zum Ballett					6		Fluss im Sauerland		veralt.: abwesend	
schlangenförmiger Meeresfisch	Rohölsorte aus der Nordsee		Laubbaum	Kathedrale auf Mallorca (2W.)			3			Brandrückstand		Fußhebel	von oben her					
				Programmsymbol (EDV)		einstellige Zahl		sich unruhig hin und her bewegen								Zufluss der Traun		schmale Stelle, wenig Raum
ehem. schwedische Popgruppe		gehob.: aufwärts						engl.: Männer	zukünftig (in ...)				Abk.: Adolf-Grimme-Institut	Riechorgan			12	
				4	Bildgeschichte						nicht dafür							
französischer Rotwein		länglicher Hohlkörper							niederl. Stadt (Den ...)	5				Schussgeräusch				
poet.: Nadelwald	1				Verwandte						Parole der Französ. Revolution							

© RateFUX 2022-574-022

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

STIMMUNG IN DER TOURISMUSBRANCHE ERHÄLT NEUEN DÄMPFER

Steigende Kosten und Personalmangel verursachen Knick in wichtigem Geschäftszweig

Der Klimaindex hat mit 113,2 Punkten noch nicht den Vor-Corona-Wert erreicht. Aber auch hier gilt. Die besseren Locations leiden weniger. Foto: Noun

Ostfriesland - Die Tourismusbranche im Bezirk der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) hat einen neuen Dämpfer erlitten. „Im dritten Corona-Jahr konnten die Tourismusbetriebe in Niedersachsen wieder relativ normal in die Saison starten. Steigende Kosten und Personalmangel bremsen die Branche jedoch aus“, betont Kerstin Kontny, Abteilungsleiterin für Tourismus bei der IHK. Der Klimaindex habe mit 113,2 Punkten das Vor-Corona-Niveau von rund 130 Punkten noch nicht wieder erreicht. Das gehe aus der aktuellen Saisonumfrage der Hotel- und Gaststättenbetriebe hervor, die die IHK zweimal im Jahr durchführe, teilt die Kammer via Presseerklärung mit.

Als größtes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung geben die Unternehmen mit 92,2 Prozent nun erstmals die Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise an. „Die steigende Inflation und vor allem die wirtschaftlichen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine haben die Corona-Pandemie als größte Sorge der Unternehmen verdrängt“, so Kontny.

Platz zwei der Risiken belegte mit 74,1 Prozent der Fachkräftemangel. Gleichzeitig gaben 64,3 Prozent der Unternehmen an, dass sich offene Stellen längerfristig nicht besetzen können, da sie kein passendes Personal finden. Das führt auf der einen Seite zu einer höheren Belastung des vorhandenen Personals. Gleichzeitig sehen aber auch mehr als 70 Prozent der Betriebe Einschränkungen im Angebot als Folge. 59,5 Prozent gehen von steigenden Arbeitskosten aus, um Personal gewinnen zu können. „Einschränkungen des Angebots bedeuten für die Betriebe weniger Umsatz. Auf der anderen Seite steigen die Kosten für Energie, Lebensmittel und Arbeitskräfte. Darauf müssen die Unternehmen reagieren.

Die bisherige Geschäftslage beschreiben 38,1 Prozent des Gastgewebes als gut, 32,9 Prozent als befriedigend und 29 Prozent als schlecht – was die Einschränkungen für Gäste im Winterhalbjahr widerspiegelt. Gleichzeitig sind die Zahlen aber positiver als im Niedersachsenvergleich. Im Bundesland liegt der Klimaindex insgesamt bei 96 Punkten – und damit 16,5 Punkte niedriger als im IHK-Bezirk. „Hier zeigt sich der Unterschied zwischen Urlaubsregionen wie bei uns und Regionen, die mehr von Messen und Geschäftsreisen geprägt sind. Vor allem in den Urlaubsregionen ist die Buchungslage gut bis sehr gut und auch die Nachfrage nach Urlaub in Niedersachsen ist weiterhin groß“, hebt Kontny hervor.

An der Umfrage haben sich 76 Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie und Campingwirtschaft beteiligt. Die Befragung war vom 6. April 2021 bis zum 6. Mai 2022.

TOURISMUS IM JANUAR UND FEBRUAR 2022:

Starke Zuwächse im Vergleich zu den Vorjahresmonaten

Hannover - Im Vergleich zu den Monaten des Vorjahrs konnte der niedersächsische Tourismus im Januar und Februar 2022 deutlich zulegen. Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) meldet für die ersten beiden Monate dieses Jahres einen Zuwachs bei den angekommenen Gästen von 201,5 Prozent auf 924.000. Die Zahl der Übernachtungen legte um 125,6 Prozent auf knapp drei Millionen zu. Aus dem Ausland kamen im Januar und Februar zusammen annähernd 71.000 Gäste nach Niedersachsen (plus 263 Prozent), die in Summe fast 212.000 Übernachtungen buchten (plus 117,8 Prozent). Die teils erheblichen positiven Veränderungsraten resultieren aus den niedrigen Werten in den Bezugsmonaten Januar und Februar 2021. In diesem Zeitraum waren viele Beherbergungsbetriebe auf Grund des Corona-bedingten Beherbergungsverbotes geschlossen.

Die meisten Übernachtungen entfielen im Berichtszeitraum auf die Reisegebiete Lüneburger Heide, Harz und Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land. Das Reisegebiet Lüneburger Heide meldete knapp 454.000 Übernachtungen (plus 151,7 Prozent). Der Harz verbuchte 421.000 Übernachtungen (plus 306,9 Prozent) und im Reisegebiet Grafschaft Bentheim-Emsland-Osnabrücker Land gab es 398.000 (plus 64,8 Prozent) Übernachtungen.

Kurplatz und Conversationshaus aus seitlicher Perspektive.
Foto: D.Koch

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Wenig Lärm um viel

Mit dem Alter kommen die Wehwehchen. Vergangene Woche habe ich im alten Gaswerk ein paar Stauden von links nach rechts gepflanzt. Am anderen Morgen kam ich kaum noch hoch. Rücken ohne Ende! „Du spielst eben nicht mehr in der A-Jugend“, grinste Marlene und wünschte mir viel Spaß auf der Rentnerbank.
Dort hatten wir dann passend das Thema: „Was machst du auf unserer schönen Insel, wenn du pflegedürftig wirst?“ Fiete fing wieder davon an, weil er immer noch nicht rausbekommen hat, wieso Pflege-Alex nicht mehr im „To Huus“ ist.
Dabei ist es ja angeblich sowieso fraglich, wie es mit dem „To Huus“ weitergeht. Der Norderneyer Seniorentempel scheint wieder mal selbst zum Pflegefall geworden zu sein. „In der Mühlenstraße brennt die Luft“, wusste Marlene zu erzählen, als sie letzten Montag vom Senioren-Yoga nach Hause kam und berichtete, was im Buschfunk gerade so läuft.
Aber gut, dass wenigstens die Stadtverwaltung den Durchblick hat: Ich würde an deren Stelle nämlich jetzt auch der Marienresidenz den Weiterbau untersagen und es mir dabei hinter der Lärmschutzverordnung bequem machen. Denn wer braucht schon die Marienresidenz mit ihren freien Kapazitäten und ihrem Fachpersonal? Haben wir nicht nötig auf der Insel! Weitergebaut wird erst im Herbst. So viel Bürokratie muss schon sein! Selbst wenn die im „To Huus“ rudern ohne Ende.
Neulich habe ich übrigens vor der Baustelle in der Wilhelmstraße gestanden. Das Einzige, was ich gehört habe, war das Kurkonzert und zwei greise Weise in der Marienresidenz, die sich beim Schachspielen über lokale Probleme der Pflege unterhalten haben. Ich weiß nicht, wieso die dabei immer so gelacht haben!

Fit bleiben, Leute! Sicher ist sicher!
Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühling 2022

VON DER TRAUFE IN DEN REGEN...

Hatten wir zum Ausklang des Winters noch mit abklingenden Coronazahlen gerechnet und uns auf mehr Normalität im täglichen Leben gefreut, so verhagelt uns die Politik nun all unsere Träume.

Vielerorts höre ich die Menschen sagen: „Ich kann das Wort Corona nicht mehr hören. Was sollen die ganzen Zahlen...?" Da überfallen uns viel „virulentere" Zahlen; die vielen Toten, Verletzten und Vertriebenen aus der Ukraine. Aus einem Krieg, den in einem zivilisierten Europa kein Mensch mehr für möglich gehalten hat.

Und wieder ist von Knappheit die Rede, von Lieferengpässen, gar von einer sinkenden Wirtschaftsleistung. Alles Ereignisse, die wir aus unserem täglichen Leben verbannt glaubten. Und plötzlich sind sie wieder da!

Die Folge könnten soziale Spannungen in der Gesellschaft sein, allgemeine Unzufriedenheit, ein erneuter Kalter Krieg zwischen Ost und West. Sollten / müssen wir den Gürtel enger schnallen?

Ein kleines Zeichen von Instabilität mögen die exorbitant steigenden Preise der letzten Jahre für Wohnimmobilien sein. Noch 2020 rechnete man mit einer Preissteigerung von 7,8%, in 2021 waren es bereits 11% und nun, im letzten Quartal 2021 galoppieren die Preise mit 12,2 % jeglichem Versuch des Sparens davon.

Also doch wieder „Betongold" als sicherer Hort unseres Geldes?

Schönes 2-Raum Appartement in einer Jugendstil-Villa!

Diese schöne Erdgeschosswohnung überzeugt durch ihre tolle Aufteilung. Hier haben Sie eine separate Küche mit integriertem Essplatz, einem Schlafzimmer, einem gemütlichen Wohnzimmer und einem separaten Badezimmer mit Dusche und WC.

Im Haus befindet sich eine Waschmaschine und ein Trockner mit Münzautomat zur gemeinschaftlichen Nutzung.

Kaufpreis : 575.000.- €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2-Raum-Wohnung in beliebter Nordhelm-Siedlung mit Balkon

Im nordöstlichen Teil der Insel liegt diese schöne Wohnung in der beliebten, ruhigen Lage der Nordhelmsiedlung auf Norderney. Der Birkenweg durchläuft ein kleines Waldstück auf Norderney, in welchem auch diese schöne, geräumige Wohnung liegt.

Hier haben Sie einen offenen Wohnbereich mit integriertem Essbereich, ein separates Schlafzimmer, eine Küche und ein Badezimmer mit Dusche.
Zu Ihrer neuen Wohnung gehört ein Balkon auf dem Sie die Abendstunden ausklingen lassen können.

Kaufpreis 645.000.- €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohn- und Geschäftshäuser Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942